



Bundestagswahl in Bayern 2013

Kennziffer
B VII 1-5
2013



Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2013 Repräsentative Wahlstatistik

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung, Juni 2014
Bestellnummer B71503 201351
Einzelpreis 8,40 €



Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	---

Tabellen und Abbildungen

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	6
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Altersgruppen in %	6
3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %	7
4. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	
4.1 Nach 10 Altersgruppen	8
4.2 Nach 6 Altersgruppen	8
5. Nichtwähler unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %	8
6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	9
7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %	10
8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %	11
9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %	12
10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	13
11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler	14
12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	15
13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %	15
14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972	16
15. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972	17
16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972	20
17. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Parteien in % seit 1957	23
18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972	24
19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957	25
20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen in % seit 1957	27
21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	28
Abbildungen (Übersicht)	29

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik ist das "Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland" (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl I S. 1023), zuletzt geändert durch Art. 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl I S. 962).

Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. drei Geburtsjahrgänge zusammen),

b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. sieben Geburtsjahrgänge zusammen) sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

In die Statistik nach Buchstabe b sind ausgewählte Briefwahlbezirke einzubeziehen.

Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für das Bundesgebiet wurden aus den rund 80 000 Urnen- und ca. 10 000 Briefwahlbezirken für die repräsentative Wahlstatistik der Bundestagswahl gut 2 800 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt: knapp 2 500 Urnen- und gut 300 Briefwahlbezirke. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern.

Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die den angegebenen Altersgruppen (in Klammern) ungefähr entsprechen:

1993 - 1995	(18 bis unter 21)
1989 - 1992	(21 bis unter 25)
1984 - 1988	(25 bis unter 30)
1979 - 1983	(30 bis unter 35)
1974 - 1978	(35 bis unter 40)

1969 - 1973	(40 bis unter 45)
1964 - 1968	(45 bis unter 50)
1954 - 1963	(50 bis unter 60)
1944 - 1953	(60 bis unter 70)
1943 oder früher	(70 oder älter)

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien geschieht für folgende sechs Geburtsjahresgruppen (in Klammern: Altersgruppen):

1989 - 1995	(18 bis unter 25)
1979 - 1988	(25 bis unter 35)
1969 - 1978	(35 bis unter 45)
1954 - 1968	(45 bis unter 60)
1944 - 1953	(60 bis unter 70)
1943 oder früher	(70 oder älter)

Grundlage dieser Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken: Kennbuchstabe, Geschlecht und die Geburtsjahresgruppe, z.B. A. Mann 1989 - 1995.

Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen, die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wähler. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

Bei der Auszählung kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer Altersgruppe eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Auswertung

In Bayern wurden von den 17 115 Urnen- und Briefwahlbezirken 422 (2,5 %) als Stichprobenwahlbezirke ausgewertet (374 Urnen- und 48 Briefwahlbezirke). In diesen Wahlbezirken wurden den Wählern Stimmzettel ausgehändigt, die mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen waren (z.B. A. Mann 1989 - 1995). Die Stichprobenwahlbezirke

Noch: Vorbemerkungen

umfassten mit 172 031 Wählern 2,6 % aller Wähler. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke von den Gemeinden über die Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Vergleich

Die Ergebnisse der Statistiken vor 2002 sind nur bedingt mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik nach 2002 vergleichbar, da vor der Bundestagswahl 2002 die Briefwähler nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden.

Wahlkreisvorschläge zur Bundestagswahl in Bayern 2013

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
AfD	Alternative für Deutschland
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DIE LINKE, LINKE	DIE LINKE, bis 2007: Die Linkspartei.PDS, 1990 bis 2004: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland

Sonstige Abkürzungen und Zeichen

Art.	Artikel
BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dar.	darunter
e.V.	eingetragener Verein
%	Prozent
S.	Seite
Sp.	Spalte
WStatG	Wahlstatistikgesetz

Sonstige Erklärungen

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation 422 Wahlbezirke	Bayern 17 115 Wahlbezirke	Abweichung Repräsentation zum Gesamtergebnis
	%		%-Punkte
	1	2	3
Wahlbeteiligung [*]	70,9	70,0	+ 0,8
Erststimmen für			
CSU	53,6	53,9	- 0,4
SPD	23,1	22,0	+ 1,1
GRÜNE	7,4	7,7	- 0,3
FDP	2,6	2,8	- 0,2
DIE LINKE	3,7	3,4	+ 0,3
Sonstige	9,6	10,2	- 0,6
dar. AfD	2,2	2,2	- 0,0
PIRATEN	2,1	2,0	+ 0,1
Ungültige Erststimmen	1,0	0,9	+ 0,0
Zweitstimmen für			
CSU	48,8	49,3	- 0,5
SPD	20,8	20,0	+ 0,9
GRÜNE	8,3	8,4	- 0,1
FDP	5,1	5,1	+ 0,0
DIE LINKE	4,1	3,8	+ 0,3
Sonstige	13,0	13,5	- 0,5
dar. AfD	4,5	4,3	+ 0,1
PIRATEN	1,9	1,9	- 0,0
Ungültige Zweitstimmen	0,8	0,8	+ 0,0

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahrschein				Wahrschein				Wahrschein			
	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013	2009
18 bis unter 21	81,4	85,0	18,6	15,0	77,3	81,9	22,7	18,1	79,4	83,5	20,6	16,5
21 bis unter 25	78,2	82,0	21,8	18,0	74,3	77,3	25,7	22,7	76,3	79,7	23,7	20,3
25 bis unter 30	77,7	81,4	22,3	18,6	73,3	78,4	26,7	21,6	75,5	79,9	24,5	20,1
30 bis unter 35	77,9	81,7	22,1	18,3	75,5	80,8	24,5	19,2	76,7	81,2	23,3	18,8
35 bis unter 40	78,9	82,5	21,1	17,5	78,3	82,4	21,7	17,6	78,6	82,4	21,4	17,6
40 bis unter 45	80,2	82,9	19,8	17,1	78,1	81,7	21,9	18,3	79,1	82,3	20,9	17,7
45 bis unter 50	78,4	82,9	21,6	17,1	75,3	80,0	24,7	20,0	76,9	81,5	23,1	18,5
50 bis unter 60	75,7	80,0	24,3	20,0	72,2	77,4	27,8	22,6	74,0	78,7	26,0	21,3
60 bis unter 70	69,8	73,7	30,2	26,3	67,8	73,1	32,2	26,9	68,8	73,4	31,2	26,6
70 oder älter	66,8	72,9	33,2	27,1	68,1	73,4	31,9	26,6	67,6	73,2	32,4	26,8
Insgesamt	75,0	79,4	25,0	20,6	72,4	77,5	27,6	22,5	73,7	78,4	26,3	21,6

* Wahlberechtigte mit Wahrscheinvermerk wurden zu den Wählern gerechnet.

3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahlberechtigte			Wähler mit Abstimmvermerk	Nichtwähler*
	insgesamt	ohne	mit		
		Wahlscheinvermerk			
Männer					
18 bis unter 25	9,8	10,4	8,1	8,6	13,5
25 bis unter 35	15,0	15,6	13,3	12,9	20,0
35 bis unter 45	14,9	15,9	12,2	15,4	16,6
45 bis unter 60	29,8	30,5	27,8	32,5	27,2
60 oder älter	30,4	27,6	38,7	30,6	22,7
davon					
60 bis unter 70	13,3	12,4	16,1	14,0	9,9
70 oder älter	17,0	15,2	22,6	16,7	12,8
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 bis unter 25	8,9	9,2	7,9	7,5	11,8
25 bis unter 35	13,5	13,9	12,6	11,9	16,7
35 bis unter 45	13,9	15,0	11,0	15,5	14,3
45 bis unter 60	28,0	28,4	27,1	31,2	24,4
60 oder älter	35,7	33,5	41,4	33,9	32,9
davon					
60 bis unter 70	13,3	12,4	15,5	14,3	9,7
70 oder älter	22,4	21,1	25,9	19,6	23,2
Zusammen	100	100	100	100	100
Männer und Frauen					
18 bis unter 25	9,3	9,8	8,0	8,0	12,6
25 bis unter 35	14,3	14,7	12,9	12,4	18,2
35 bis unter 45	14,4	15,4	11,5	15,5	15,4
45 bis unter 60	28,9	29,4	27,4	31,8	25,7
60 oder älter	33,1	30,6	40,1	32,2	28,1
davon					
60 bis unter 70	13,3	12,4	15,8	14,1	9,8
70 oder älter	19,8	18,2	24,4	18,1	18,3
Insgesamt	100	100	100	100	100

* Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahlscheinvermerk.

4. Wahlbeteiligung* der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

4.1 Nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren										Zusammen
		18	21	25	30	35	40	45	50	60	70 oder älter	
		bis unter										
		21	25	30	35	40	45	50	60	70		
Männer	2013	62,8	60,1	60,5	64,0	66,4	70,3	73,2	74,7	79,0	78,8	71,7
	2009	65,7	61,6	62,7	64,9	70,6	72,8	73,8	75,7	81,6	79,2	73,1
Frauen	2013	62,4	59,0	62,1	64,3	67,3	70,9	73,4	74,3	78,1	69,0	70,1
	2009	64,1	61,0	62,5	66,1	70,1	73,2	73,4	75,5	80,1	69,3	71,3
Männer und Frauen ...	2013	62,6	59,6	61,3	64,1	66,9	70,6	73,3	74,5	78,5	73,1	70,9
	2009	64,9	61,3	62,6	65,5	70,3	73,0	73,6	75,6	80,8	73,3	72,2

4.2 Nach 6 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren							Zusammen
		18	25	35	45	60 oder älter	davon		
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
		25	35	45	60				
Männer	2013	61,2	62,2	68,6	74,2	78,9	79,0	78,8	71,7
	2009	63,3	63,7	71,8	74,9	80,4	81,6	79,2	73,1
Frauen	2013	60,3	63,2	69,3	73,9	72,4	78,1	69,0	70,1
	2009	62,3	64,2	71,9	74,7	73,5	80,1	69,3	71,3
Männer und Frauen ...	2013	60,8	62,7	68,9	74,1	75,3	78,5	73,1	70,9
	2009	62,8	64,0	71,9	74,8	76,5	80,8	73,3	72,2

5. Nichtwähler* unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Altersgruppe in Jahren							Zusammen
		18	25	35	45	60 oder älter	davon		
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
		25	35	45	60				
Männer	2013	38,8	37,8	31,4	25,8	21,1	21,0	21,2	28,3
	2009	36,7	36,3	28,2	25,1	19,6	18,4	20,8	26,9
Frauen	2013	39,7	36,8	30,7	26,1	27,6	21,9	31,0	29,9
	2009	37,7	35,8	28,1	25,3	26,5	19,9	30,7	28,7
Männer und Frauen ...	2013	39,2	37,3	31,1	25,9	24,7	21,5	26,9	29,1
	2009	37,2	36,0	28,1	25,2	23,5	19,2	26,7	27,8

* Wahlberechtigte mit Wahrscheinvermerk wurden zu den Wählern gerechnet.

6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN
Männer								
18 bis unter 25	2013	37,3	18,3	8,2	6,1	5,1	5,9	9,0
	2009	29,6	11,9	11,8	18,6	6,2	.	.
25 bis unter 35	2013	43,1	17,3	8,1	5,6	5,2	5,7	6,2
	2009	34,9	10,8	10,8	22,0	6,5	.	.
35 bis unter 45	2013	46,3	17,8	9,4	5,6	4,4	6,1	3,1
	2009	35,3	14,5	12,7	19,6	7,6	.	.
45 bis unter 60	2013	43,7	22,8	8,6	5,6	5,4	6,1	1,3
	2009	34,5	18,9	11,6	16,8	10,4	.	.
60 oder älter	2013	52,8	25,1	3,5	6,0	3,7	4,9	0,4
	2009	49,7	21,9	4,5	12,6	6,3	.	.
davon								
60 bis unter 70	2013	47,6	25,8	4,7	5,9	5,0	6,2	0,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2013	57,1	24,6	2,5	6,2	2,6	3,8	0,2
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2013	46,4	21,7	7,0	5,8	4,6	5,6	2,6
	2009	39,0	17,4	9,5	16,9	7,8	.	.
Frauen								
18 bis unter 25	2013	41,0	18,1	13,9	4,0	4,1	3,3	4,7
	2009	33,3	12,6	19,9	14,3	6,1	.	.
25 bis unter 35	2013	46,1	16,3	12,0	4,7	4,4	3,3	3,0
	2009	37,9	12,2	15,7	17,4	5,6	.	.
35 bis unter 45	2013	49,1	16,8	12,7	4,4	3,5	3,5	1,3
	2009	37,4	14,3	17,5	15,6	5,6	.	.
45 bis unter 60	2013	46,3	20,6	12,3	3,9	4,5	3,9	1,1
	2009	38,7	17,6	15,3	13,6	7,4	.	.
60 oder älter	2013	59,7	22,3	4,2	4,7	2,3	2,7	0,3
	2009	56,3	20,8	5,2	10,1	3,5	.	.
davon								
60 bis unter 70	2013	54,3	23,1	5,9	4,6	3,4	3,5	0,4
	2009	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2013	63,6	21,8	3,1	4,8	1,5	2,1	0,2
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2013	51,1	20,0	9,5	4,4	3,5	3,3	1,3
	2009	44,1	17,1	12,6	13,3	5,4	.	.

Noch: 6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN
Männer und Frauen								
18 bis unter 25	2013	39,1	18,2	10,9	5,1	4,6	4,7	7,0
	2009	31,4	12,2	15,7	16,5	6,2	.	.
25 bis unter 35	2013	44,5	16,8	10,0	5,2	4,8	4,5	4,6
	2009	36,4	11,5	13,2	19,7	6,1	.	.
35 bis unter 45	2013	47,7	17,3	11,0	5,0	4,0	4,8	2,2
	2009	36,4	14,4	15,1	17,6	6,6	.	.
45 bis unter 60	2013	45,0	21,7	10,4	4,8	5,0	5,0	1,2
	2009	36,6	18,3	13,4	15,2	8,9	.	.
60 oder älter	2013	56,5	23,7	3,9	5,4	3,0	3,7	0,3
	2009	53,3	21,3	4,8	11,3	4,8	.	.
davon								
60 bis unter 70	2013	51,0	24,4	5,3	5,2	4,2	4,8	0,5
	2009	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2013	60,6	23,1	2,8	5,4	2,0	2,9	0,2
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2013	48,8	20,8	8,3	5,1	4,1	4,5	1,9
	2009	41,6	17,2	11,1	15,0	6,6	.	.

7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %

Partei	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	2013	47,4	52,6
	2009	46,1	53,9
SPD	2013	51,9	48,1
	2009	49,6	50,4
GRÜNE	2013	42,1	57,9
	2009	42,3	57,7
FDP	2013	56,8	43,2
	2009	55,2	44,8
DIE LINKE	2013	56,7	43,3
	2009	58,2	41,8
AfD	2013	63,0	37,0
	2009	.	.
PIRATEN	2013	65,6	34,4
	2009	.	.
Insgesamt	2013	49,7	50,3
	2009	49,2	50,8

8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter
		25	35	45	60			
Männer								
CSU	2013	6,7	12,0	14,8	29,6	36,8	14,9	21,9
	2009	6,7	11,5	16,7	25,8	39,3	.	.
SPD	2013	7,1	10,3	12,1	33,0	37,4	17,2	20,2
	2009	6,1	7,9	15,4	31,7	38,8	.	.
GRÜNE	2013	9,8	15,1	19,9	38,8	16,3	9,8	6,5
	2009	11,0	14,6	24,6	35,4	14,4	.	.
FDP	2013	8,9	12,6	14,3	30,6	33,7	14,8	18,9
	2009	9,7	16,7	21,4	29,0	23,1	.	.
DIE LINKE	2013	9,1	14,6	14,1	36,7	25,5	15,5	9,9
	2009	7,1	10,8	18,1	39,0	25,0	.	.
AfD	2013	8,8	13,1	16,1	33,8	28,1	16,0	12,1
	2009	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	29,6	31,3	17,8	16,4	4,9	3,3	1,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2013	8,4	12,9	14,9	31,4	32,4	14,5	17,8
	2009	8,9	12,8	18,5	29,1	30,8	.	.
Frauen								
CSU	2013	6,0	11,0	13,9	27,0	42,1	15,9	26,2
	2009	6,1	10,4	14,9	24,2	44,4	.	.
SPD	2013	6,8	10,0	12,2	30,7	40,4	17,3	23,1
	2009	5,9	8,7	14,7	28,4	42,4	.	.
GRÜNE	2013	10,9	15,3	19,4	38,5	15,9	9,2	6,8
	2009	12,7	15,1	24,4	33,5	14,3	.	.
FDP	2013	6,9	13,2	14,6	26,3	39,0	15,7	23,4
	2009	8,7	15,9	20,6	28,2	26,6	.	.
DIE LINKE	2013	8,8	15,3	14,4	37,8	23,7	14,6	9,1
	2009	9,0	12,6	18,3	37,7	22,4	.	.
AfD	2013	7,5	12,1	15,7	35,4	29,4	16,0	13,4
	2009	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	26,8	27,2	14,3	24,7	6,9	4,5	2,5
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2013	7,5	12,2	14,5	29,8	36,0	14,9	21,1
	2009	8,0	12,1	17,5	27,6	34,8	.	.

Noch: 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahl-jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter
		25	35	45	60			
Männer und Frauen								
CSU	2013	6,4	11,5	14,4	28,2	39,6	15,4	24,2
	2009	6,4	10,9	15,7	24,9	42,0	.	.
SPD	2013	6,9	10,1	12,2	31,9	38,8	17,3	21,6
	2009	6,0	8,3	15,1	30,0	40,6	.	.
GRÜNE	2013	10,5	15,2	19,6	38,6	16,1	9,5	6,7
	2009	12,0	14,9	24,5	34,3	14,4	.	.
FDP	2013	8,0	12,8	14,4	28,7	36,0	15,2	20,9
	2009	9,3	16,4	21,1	28,7	24,6	.	.
DIE LINKE	2013	9,0	14,9	14,2	37,2	24,7	15,1	9,6
	2009	7,9	11,5	18,2	38,5	24,0	.	.
AfD	2013	8,3	12,8	15,9	34,4	28,6	16,0	12,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	28,6	29,9	16,6	19,3	5,6	3,7	1,9
	2009	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2013	8,0	12,6	14,7	30,6	34,2	14,7	19,5
	2009	8,4	12,5	18,0	28,3	32,8	.	.

9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %

Altersgruppe in Jahren	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN
bei der Urnenwahl							
18 bis unter 25	39,2	18,8	10,0	4,9	4,9	5,1	7,1
25 bis unter 35	45,4	16,9	9,1	5,0	5,3	4,8	4,5
35 bis unter 45	48,4	17,6	10,5	4,8	4,1	5,0	2,2
45 bis unter 60	45,5	22,2	9,9	4,5	5,1	5,2	1,2
60 oder älter	57,0	24,3	3,4	4,9	3,1	3,8	0,3
davon							
60 bis unter 70	51,7	24,9	4,7	4,8	4,4	5,0	0,5
70 oder älter	61,1	23,8	2,4	5,1	2,1	2,9	0,2
Zusammen	49,1	21,2	7,8	4,8	4,3	4,7	2,0
bei der Briefwahl							
18 bis unter 25	38,3	15,5	14,8	6,0	3,5	2,6	6,7
25 bis unter 35	41,3	16,6	13,6	6,1	3,1	3,5	5,2
35 bis unter 45	44,1	15,3	14,1	6,1	3,3	4,0	2,4
45 bis unter 60	42,1	19,5	12,9	6,2	4,2	4,1	1,3
60 oder älter	55,1	21,8	5,2	6,5	2,4	3,4	0,3
davon							
60 bis unter 70	48,8	22,8	7,3	6,7	3,4	4,2	0,4
70 oder älter	59,2	21,1	3,9	6,5	1,8	2,9	0,2
Zusammen	47,5	19,3	10,0	6,3	3,1	3,6	1,9

Noch: 9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %

Altersgruppe in Jahren	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN

Differenz: Briefwahl minus Urnenwahl in %-Punkten

18 bis unter 25	- 0,9	- 3,4	+ 4,8	+ 1,0	- 1,4	- 2,5	- 0,4
25 bis unter 35	- 4,1	- 0,4	+ 4,6	+ 1,1	- 2,2	- 1,3	+ 0,7
35 bis unter 45	- 4,3	- 2,4	+ 3,6	+ 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 0,2
45 bis unter 60	- 3,4	- 2,6	+ 2,9	+ 1,7	- 1,0	- 1,1	+ 0,1
60 oder älter	- 1,9	- 2,5	+ 1,8	+ 1,6	- 0,7	- 0,4	- 0,0
davon							
60 bis unter 70	- 3,0	- 2,1	+ 2,6	+ 1,9	- 1,1	- 0,8	- 0,1
70 oder älter	- 1,8	- 2,7	+ 1,4	+ 1,4	- 0,3	- 0,0	+ 0,0
Zusammen	- 1,6	- 1,9	+ 2,2	+ 1,5	- 1,2	- 1,1	- 0,1

10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Wahl- berech- tigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe							
				Un- gültige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE	AfD	PIRATEN
18 bis unter 25	2013	96	95	112	99	89	153	59	73	50	47
	2009	98	96	67	105	99	158	72	91	.	.
25 bis unter 35	2013	96	98	65	101	89	139	80	80	54	46
	2009	99	100	99	106	111	141	77	83	.	.
35 bis unter 45	2013	99	100	155	104	93	134	78	78	57	42
	2009	99	99	102	104	97	135	78	73	.	.
45 bis unter 60	2013	100	100	130	101	86	136	65	79	61	79
	2009	100	100	87	110	91	129	79	69	.	.
60 oder älter	2013	125	115	152	127	100	134	88	71	61	75
	2009	128	117	125	132	111	135	94	64	.	.
davon											
60 bis unter 70	2013	106	105	143	118	93	128	80	72	59	72
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2013	140	123	156	133	106	144	94	70	65	80
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2013	107	104	136	111	93	138	76	76	59	52
	2009	107	105	106	117	102	136	81	72	.	.

11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Partei	Wahljahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme								
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	PIRATEN	ungültig	
Männer										
CSU	2013	93,1	2,3	0,8	1,1	0,3	0,3	0,3	0,4	
	2009	90,0	2,4	1,4	4,5	0,3	.	.	0,5	
SPD	2013	6,8	83,6	4,6	0,4	1,3	0,5	0,8	0,3	
	2009	6,2	82,8	6,4	1,5	1,5	.	.	0,4	
GRÜNE	2013	7,4	29,8	56,8	0,4	1,4	0,1	1,7	0,2	
	2009	6,0	29,5	57,2	2,5	2,4	.	.	0,3	
FDP	2013	60,5	4,0	0,9	30,8	0,3	0,6	0,7	0,3	
	2009	43,1	3,4	2,6	48,0	0,6	.	.	0,6	
DIE LINKE	2013	6,2	17,3	4,8	0,3	65,6	0,7	2,6	0,3	
	2009	4,7	13,2	6,1	1,9	71,1	.	.	0,4	
AfD	2013	22,5	10,1	2,6	2,2	4,7	38,8	4,1	1,4	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	9,1	10,9	5,7	1,7	4,4	0,9	61,5	0,5	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
ungültig	2013	19,2	7,2	0,7	1,2	0,7	0,5	0,9	67,1	
	2009	13,4	5,7	1,4	2,3	1,0	.	.	74,2	
Frauen										
CSU	2013	91,9	2,8	1,4	1,3	0,2	0,2	0,2	0,4	
	2009	88,1	3,1	2,4	4,9	0,3	.	.	0,5	
SPD	2013	7,2	82,1	6,4	0,6	1,3	0,3	0,5	0,4	
	2009	6,2	81,8	7,9	1,5	1,1	.	.	0,6	
GRÜNE	2013	9,7	25,7	59,1	0,8	1,4	0,1	0,7	0,2	
	2009	7,8	24,2	61,4	2,5	2,0	.	.	0,3	
FDP	2013	59,6	4,7	1,8	31,0	0,2	0,3	0,3	0,3	
	2009	40,4	3,8	3,4	49,8	0,7	.	.	0,5	
DIE LINKE	2013	8,1	17,5	5,8	0,8	63,2	0,6	1,7	0,4	
	2009	5,1	10,7	7,5	2,5	71,7	.	.	0,5	
AfD	2013	24,2	10,6	3,4	2,1	4,3	39,4	2,9	1,3	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	12,7	10,1	9,0	1,3	4,6	0,8	54,9	0,4	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
ungültig	2013	28,7	9,8	0,9	0,9	1,5	0,5	0,1	55,4	
	2009	17,9	6,3	0,9	2,1	0,4	.	.	70,5	
Männer und Frauen										
CSU	2013	92,4	2,6	1,1	1,2	0,3	0,3	0,3	0,4	
	2009	89,0	2,7	1,9	4,7	0,3	.	.	0,5	
SPD	2013	7,0	82,9	5,4	0,5	1,3	0,4	0,6	0,3	
	2009	6,2	82,3	7,2	1,5	1,3	.	.	0,5	
GRÜNE	2013	8,7	27,4	58,2	0,6	1,4	0,1	1,1	0,2	
	2009	7,0	26,5	59,6	2,5	2,1	.	.	0,3	
FDP	2013	60,2	4,3	1,3	30,9	0,3	0,5	0,6	0,3	
	2009	41,9	3,6	3,0	48,8	0,6	.	.	0,5	
DIE LINKE	2013	7,0	17,4	5,3	0,5	64,6	0,6	2,2	0,3	
	2009	4,8	12,2	6,7	2,2	71,4	.	.	0,4	
AfD	2013	23,1	10,3	2,9	2,2	4,5	39,0	3,7	1,4	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
PIRATEN	2013	10,3	10,6	6,8	1,5	4,4	0,8	59,2	0,5	
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
ungültig	2013	24,7	8,7	0,8	1,0	1,2	0,5	0,4	60,4	
	2009	15,7	6,0	1,2	2,2	0,7	.	.	72,3	

12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahljahr	Von 100 ungültigen Erst-/Zweitstimmen wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter
		25	35	45	60			
Ungültige Erststimmen								
Männer	2013	5,4	10,1	10,2	27,1	47,1	17,9	29,2
	2009	6,3	8,6	13,7	30,4	41,1	.	.
Frauen	2013	4,6	6,3	9,0	27,5	52,5	16,8	35,7
	2009	4,3	7,7	12,9	26,3	48,8	.	.
Männer und Frauen	2013	5,0	8,1	9,6	27,3	49,9	17,3	32,6
	2009	5,3	8,1	13,3	28,3	44,9	.	.
Ungültige Zweitstimmen								
Männer	2013	4,3	10,8	8,4	24,7	51,9	14,7	37,2
	2009	5,2	7,7	13,1	28,9	45,1	.	.
Frauen	2013	3,5	5,2	9,6	23,6	58,2	15,5	42,7
	2009	3,3	7,2	12,7	23,6	53,2	.	.
Männer und Frauen	2013	3,8	7,5	9,1	24,0	55,5	15,2	40,3
	2009	4,2	7,4	12,9	26,2	49,3	.	.

13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Wähler mit ...	Männer	Frauen	Männer und Frauen
ungültiger Erst- und Zweitstimme			
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	16,1	15,2	15,6
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	4,4	5,6	5,0
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	4,2	3,8	4,0
4. Beide Seiten mehrere Kreuze	8,0	7,9	8,0
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	1,6	1,3	1,4
6. Beide Seiten sonstige Ursachen	5,4	2,1	3,6
Zusammen	39,7	36,0	37,7
ungültiger Erst- und gültiger Zweitstimme			
1. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	36,2	31,5	33,6
2. Erststimmenseite mehrere Kreuze	3,0	2,7	2,9
3. Sonstige Ursachen	1,4	0,8	1,1
Zusammen	40,7	35,0	37,6
ungültiger Zweit- und gültiger Erststimme			
1. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	16,5	25,5	21,5
2. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	2,9	2,9	2,9
3. Sonstige Ursachen	0,1	0,7	0,4
Zusammen	19,6	29,0	24,8

14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr*	Altersgruppe in Jahren							Zu- sammen
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
25	35	45	60					
Männer								
1972	82,4	88,7	92,3	94,2	91,3	.	.	90,4
1976	82,0	86,2	91,0	93,2	91,8	.	.	89,5
1980	79,1	82,9	88,6	91,6	90,2	.	.	87,1
1983	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5	.	.	87,6
1987	70,6	75,1	81,6	86,2	85,6	.	.	80,8
1990	58,9	65,6	74,1	80,0	81,3	.	.	73,0
2002	71,3	76,6	81,5	84,3	87,4	.	.	82,0
2005	68,0	71,6	77,7	80,3	84,2	.	.	78,3
2009	63,3	63,7	71,8	74,9	80,4	81,6	79,2	73,1
2013	61,2	62,2	68,6	74,2	78,9	79,0	78,8	71,7
Frauen								
1972	83,4	89,0	91,2	92,2	85,5	.	.	88,5
1976	80,6	86,7	91,1	91,9	87,6	.	.	88,4
1980	77,6	83,7	88,7	89,9	85,2	.	.	85,8
1983	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5	.	.	85,8
1987	66,9	74,1	81,0	85,3	78,9	.	.	78,4
1990	56,4	64,2	72,2	78,6	72,1	.	.	70,2
2002	72,3	78,2	82,2	83,9	81,1	.	.	80,7
2005	67,6	73,4	78,5	81,4	77,4	.	.	77,1
2009	62,3	64,2	71,9	74,7	73,5	80,1	69,3	71,3
2013	60,3	63,2	69,3	73,9	72,4	78,1	69,0	70,1
Männer und Frauen								
1972	82,9	88,9	91,7	93,1	87,8	.	.	89,4
1976	81,3	86,4	91,1	92,5	89,3	.	.	88,9
1980	78,4	83,3	88,7	90,7	87,1	.	.	86,4
1983	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4	.	.	86,6
1987	68,7	74,6	81,3	85,8	81,4	.	.	79,5
1990	57,7	64,9	73,2	79,3	75,6	.	.	71,5
2002	71,8	77,4	81,8	84,1	83,7	.	.	81,4
2005	67,8	72,5	78,1	80,8	80,2	.	.	77,7
2009	62,8	64,0	71,9	74,8	76,5	80,8	73,3	72,2
2013	60,8	62,7	68,9	74,1	75,3	78,5	73,1	70,9

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

15. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Männer								
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
Zweitstimmen in %								
CSU								
1972	49,5	50,8	51,1	53,0	57,8	.	.	52,8
1976	57,7	57,6	59,5	58,0	59,6	.	.	58,6
1980	53,5	55,8	58,9	58,3	59,6	.	.	57,6
1983	56,0	57,0	59,8	58,8	58,0	.	.	58,1
1987	51,1	48,5	51,3	55,1	58,4	.	.	53,4
1990	43,6	42,6	46,9	52,7	57,1	.	.	49,5
2002	56,0	54,5	54,5	56,4	62,6	.	.	57,5
2005	40,6	44,1	43,8	44,7	55,0	.	.	47,1
2009	29,6	34,9	35,3	34,5	49,7	.	.	39,0
2013	37,3	43,1	46,3	43,7	52,8	47,6	57,1	46,4
SPD								
1972	43,2	39,7	41,3	38,2	34,9	.	.	39,1
1976	34,9	33,7	32,5	34,4	34,2	.	.	33,9
1980	34,3	32,8	30,8	33,6	33,3	.	.	32,9
1983	26,9	26,8	27,2	31,2	32,8	.	.	29,4
1987	25,1	26,5	27,9	30,2	30,0	.	.	28,4
1990	26,2	30,0	29,0	27,2	26,0	.	.	27,7
2002	21,1	22,6	25,5	27,1	27,8	.	.	25,8
2005	24,4	21,3	24,3	27,3	26,2	.	.	25,3
2009	11,9	10,8	14,5	18,9	21,9	.	.	17,4
2013	18,3	17,3	17,8	22,8	25,1	25,8	24,6	21,7
GRÜNE								
1980	4,2	2,0	0,9	0,5	0,4	.	.	1,4
1983	11,3	9,5	4,3	2,2	1,6	.	.	5,1
1987	12,8	15,2	9,1	3,8	2,3	.	.	7,7
1990	8,7	8,9	5,7	1,9	0,7	.	.	4,5
2002	10,8	11,1	11,3	8,0	3,0	.	.	8,0
2005	11,4	9,8	10,4	8,0	3,1	.	.	7,6
2009	11,8	10,8	12,7	11,6	4,5	.	.	9,5
2013	8,2	8,1	9,4	8,6	3,5	4,7	2,5	7,0
FDP								
1972	6,0	8,1	6,4	6,9	5,7	.	.	6,6
1976	5,8	7,5	7,0	5,9	4,9	.	.	6,2
1980	7,3	8,8	8,9	6,7	5,8	.	.	7,5
1983	4,7	5,9	8,0	6,8	6,5	.	.	6,5
1987	7,7	7,4	9,6	8,8	7,0	.	.	8,1
1990	9,0	8,2	9,4	9,5	6,1	.	.	8,4
2002	7,3	7,4	4,9	5,1	3,8	.	.	5,2
2005	12,1	15,2	11,0	9,8	9,2	.	.	10,8
2009	18,6	22,0	19,6	16,8	12,6	.	.	16,9
2013	6,1	5,6	5,6	5,6	6,0	5,9	6,2	5,8
DIE LINKE								
1990	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	.	.	0,3
2002	1,5	1,2	1,0	1,0	0,6	.	.	0,9
2005	4,3	3,6	4,6	5,9	3,6	.	.	4,5
2009	6,2	6,5	7,6	10,4	6,3	.	.	7,8
2013	5,1	5,2	4,4	5,4	3,7	5,0	2,6	4,6

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 15. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Frauen								
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
Zweitstimmen in %								
CSU								
1972	51,6	52,3	53,7	57,4	61,4	.	.	56,3
1976	56,9	58,1	61,0	60,5	62,7	.	.	60,5
1980	51,5	53,5	58,0	58,6	60,8	.	.	57,5
1983	55,4	57,2	61,2	61,1	62,8	.	.	60,4
1987	49,4	48,3	53,9	58,3	63,2	.	.	56,5
1990	43,9	42,8	49,9	56,5	63,2	.	.	53,9
2002	51,9	51,7	50,2	56,0	63,8	.	.	56,6
2005	41,2	43,3	42,4	46,3	58,1	.	.	48,7
2009	33,3	37,9	37,4	38,7	56,3	.	.	44,1
2013	41,0	46,1	49,1	46,3	59,7	54,3	63,6	51,1
SPD								
1972	42,9	39,0	39,1	35,7	33,4	.	.	37,1
1976	36,2	32,8	31,4	33,3	32,7	.	.	33,0
1980	36,4	34,7	30,8	33,1	32,6	.	.	33,2
1983	28,6	28,8	27,4	30,6	30,8	.	.	29,6
1987	25,6	26,3	25,8	28,2	27,8	.	.	27,1
1990	28,6	31,1	28,6	25,7	23,7	.	.	26,8
2002	27,0	27,0	28,7	28,4	28,3	.	.	28,1
2005	27,2	24,9	26,8	28,4	27,5	.	.	27,3
2009	12,6	12,2	14,3	17,6	20,8	.	.	17,1
2013	18,1	16,3	16,8	20,6	22,3	23,1	21,8	20,0
GRÜNE								
1980	3,2	1,8	1,0	0,7	0,3	.	.	1,1
1983	10,6	7,9	4,0	2,2	1,2	.	.	4,0
1987	14,6	16,5	9,2	3,9	1,8	.	.	7,3
1990	10,1	10,7	5,9	2,2	0,7	.	.	4,6
2002	11,2	12,1	13,6	8,5	3,3	.	.	8,4
2005	13,0	11,7	13,4	9,4	3,7	.	.	8,9
2009	19,9	15,7	17,5	15,3	5,2	.	.	12,6
2013	13,9	12,0	12,7	12,3	4,2	5,9	3,1	9,5
FDP								
1972	5,1	8,2	6,6	6,1	4,6	.	.	6,0
1976	6,3	8,5	7,0	5,5	4,1	.	.	5,9
1980	8,6	9,6	10,0	7,2	5,8	.	.	7,8
1983	4,7	5,6	6,9	5,5	4,7	.	.	5,4
1987	6,8	6,5	9,1	7,9	5,9	.	.	7,1
1990	7,7	7,7	9,4	9,2	6,1	.	.	7,8
2002	5,8	5,2	3,9	4,4	3,0	.	.	4,0
2005	10,0	11,3	8,7	8,8	6,8	.	.	8,5
2009	14,3	17,4	15,6	13,6	10,1	.	.	13,3
2013	4,0	4,7	4,4	3,9	4,7	4,6	4,8	4,4
DIE LINKE								
1990	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	.	.	0,1
2002	0,9	0,8	0,6	0,6	0,2	.	.	0,5
2005	3,1	3,2	3,3	3,4	1,5	.	.	2,7
2009	6,1	5,6	5,6	7,4	3,5	.	.	5,4
2013	4,1	4,4	3,5	4,5	2,3	3,4	1,5	3,5

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 15. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Männer und Frauen								
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
Zweitstimmen in %								
CSU								
1972	50,5	51,6	52,4	55,5	59,8	.	.	54,7
1976	57,3	57,8	60,2	59,4	61,5	.	.	59,6
1980	52,6	54,7	58,4	58,4	60,3	.	.	57,5
1983	55,7	57,1	60,5	60,0	61,0	.	.	59,3
1987	50,3	48,4	52,6	56,7	61,3	.	.	55,0
1990	43,7	42,7	48,4	54,6	60,7	.	.	51,8
2002	53,9	53,1	52,4	56,2	63,3	.	.	57,1
2005	40,9	43,7	43,1	45,5	56,7	.	.	48,0
2009	31,4	36,4	36,4	36,6	53,3	.	.	41,6
2013	39,1	44,5	47,7	45,0	56,5	51,0	60,6	48,8
SPD								
1972	43,1	39,3	40,2	36,8	34,1	.	.	38,0
1976	35,5	33,3	31,9	33,8	33,3	.	.	33,4
1980	35,3	33,8	30,8	33,4	32,9	.	.	33,1
1983	27,7	27,8	27,3	30,9	31,6	.	.	29,5
1987	25,4	26,4	26,9	29,2	28,6	.	.	27,7
1990	27,4	30,5	28,8	26,5	24,6	.	.	27,2
2002	24,1	24,8	27,1	27,8	28,1	.	.	27,0
2005	25,8	23,1	25,6	27,9	26,9	.	.	26,3
2009	12,2	11,5	14,4	18,3	21,3	.	.	17,2
2013	18,2	16,8	17,3	21,7	23,7	24,4	23,1	20,8
GRÜNE								
1980	3,7	1,9	1,0	0,6	0,4	.	.	1,2
1983	11,0	8,7	4,1	2,2	1,3	.	.	4,5
1987	13,7	15,8	9,2	3,9	2,0	.	.	7,5
1990	9,4	9,8	5,8	2,0	0,7	.	.	4,5
2002	11,0	11,6	12,4	8,2	3,2	.	.	8,2
2005	12,2	10,8	11,9	8,7	3,4	.	.	8,3
2009	15,7	13,2	15,1	13,4	4,8	.	.	11,1
2013	10,9	10,0	11,0	10,4	3,9	5,3	2,8	8,3
FDP								
1972	5,5	8,2	6,5	6,4	5,1	.	.	6,3
1976	6,0	8,0	7,0	5,7	4,4	.	.	6,0
1980	7,9	9,2	9,5	7,0	5,8	.	.	7,7
1983	4,7	5,7	7,5	6,1	5,4	.	.	5,9
1987	7,3	6,9	9,4	8,3	6,3	.	.	7,6
1990	8,4	7,9	9,4	9,3	6,1	.	.	8,1
2002	6,5	6,3	4,4	4,8	3,4	.	.	4,6
2005	11,1	13,2	9,9	9,3	7,9	.	.	9,6
2009	16,5	19,7	17,6	15,2	11,3	.	.	15,0
2013	5,1	5,2	5,0	4,8	5,4	5,2	5,4	5,1
DIE LINKE								
1990	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	.	.	0,2
2002	1,2	1,0	0,8	0,8	0,4	.	.	0,7
2005	3,8	3,4	4,0	4,6	2,5	.	.	3,6
2009	6,2	6,1	6,6	8,9	4,8	.	.	6,6
2013	4,6	4,8	4,0	5,0	3,0	4,2	2,0	4,1

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972

Männer									
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men	
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter		
	25	35	45	60					
Zweitstimmen in %									
CSU									
1972	11,8	19,4	21,3	22,3	25,1	.	.	100	
1976	12,7	17,3	22,8	23,2	23,9	.	.	100	
1980	13,1	17,3	21,6	25,8	22,2	.	.	100	
1983	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9	.	.	100	
1987	11,9	17,3	16,8	29,6	24,4	.	.	100	
1990	10,0	17,4	16,9	29,4	26,3	.	.	100	
2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6	.	.	100	
2005	7,4	12,5	20,4	25,1	34,6	.	.	100	
2009	6,7	11,5	16,7	25,8	39,3	.	.	100	
2013	6,7	12,0	14,8	29,6	36,8	14,9	21,9	100	
SPD									
1972	14,0	20,5	23,2	21,8	20,6	.	.	100	
1976	13,3	17,6	21,6	23,9	23,7	.	.	100	
1980	14,7	17,8	19,7	26,0	21,7	.	.	100	
1983	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5	.	.	100	
1987	11,0	17,8	17,1	30,5	23,5	.	.	100	
1990	10,8	21,9	18,7	27,2	21,4	.	.	100	
2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3	.	.	100	
2005	8,3	11,3	21,1	28,6	30,7	.	.	100	
2009	6,1	7,9	15,4	31,7	38,8	.	.	100	
2013	7,1	10,3	12,1	33,0	37,4	17,2	20,2	100	
GRÜNE									
1980	43,1	26,1	14,4	9,6	6,8	.	.	100	
1983	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9	.	.	100	
1987	20,7	37,7	20,7	14,2	6,7	.	.	100	
1990	22,2	40,2	22,6	11,6	3,5	.	.	100	
2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4	.	.	100	
2005	12,9	17,2	30,0	27,9	12,0	.	.	100	
2009	11,0	14,6	24,6	35,4	14,4	.	.	100	
2013	9,8	15,1	19,9	38,8	16,3	9,8	6,5	100	
FDP									
1972	11,3	24,7	21,1	23,1	19,8	.	.	100	
1976	12,1	21,4	25,4	22,5	18,7	.	.	100	
1980	13,9	21,2	25,3	23,1	16,5	.	.	100	
1983	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8	.	.	100	
1987	11,8	17,3	20,6	31,2	19,1	.	.	100	
1990	12,3	19,8	20,0	31,4	16,6	.	.	100	
2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0	.	.	100	
2005	9,6	18,8	22,3	24,1	25,1	.	.	100	
2009	9,7	16,7	21,4	29,0	23,1	.	.	100	
2013	8,9	12,6	14,3	30,6	33,7	14,8	18,9	100	
DIE LINKE									
1990	19,3	31,7	22,5	14,1	12,4	.	.	100	
2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8	.	.	100	
2005	8,3	10,7	22,5	34,7	23,8	.	.	100	
2009	7,1	10,8	18,1	39,0	25,0	.	.	100	
2013	9,1	14,6	14,1	36,7	25,5	15,5	9,9	100	

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972

Frauen								
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
Zweitstimmen in %								
CSU								
1972	9,7	15,9	17,9	26,2	30,3	.	.	100
1976	9,9	14,3	19,2	25,2	31,3	.	.	100
1980	10,4	14,4	18,3	26,2	30,8	.	.	100
1983	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1	.	.	100
1987	9,4	14,3	14,5	27,0	34,9	.	.	100
1990	8,1	14,1	14,5	27,0	36,3	.	.	100
2002	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6	.	.	100
2005	6,6	11,4	17,5	24,0	40,6	.	.	100
2009	6,1	10,4	14,9	24,2	44,4	.	.	100
2013	6,0	11,0	13,9	27,0	42,1	15,9	26,2	100
SPD								
1972	12,3	18,0	19,8	24,8	25,1	.	.	100
1976	11,5	14,9	18,2	25,5	30,0	.	.	100
1980	12,7	16,2	16,8	25,7	28,6	.	.	100
1983	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1	.	.	100
1987	10,1	16,2	14,5	27,2	32,0	.	.	100
1990	10,6	20,6	16,7	24,7	27,4	.	.	100
2002	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4	.	.	100
2005	7,8	11,7	19,8	26,3	34,4	.	.	100
2009	5,9	8,7	14,7	28,4	42,4	.	.	100
2013	6,8	10,0	12,2	30,7	40,4	17,3	23,1	100
GRÜNE								
1980	33,8	25,6	15,8	15,7	9,1	.	.	100
1983	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9	.	.	100
1987	21,5	37,7	19,1	14,1	7,6	.	.	100
1990	21,9	41,1	20,0	12,1	5,0	.	.	100
2002	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8	.	.	100
2005	11,4	17,0	30,4	26,8	14,4	.	.	100
2009	12,7	15,1	24,4	33,5	14,3	.	.	100
2013	10,9	15,3	19,4	38,5	15,9	9,2	6,8	100
FDP								
1972	8,9	23,4	20,6	25,9	21,2	.	.	100
1976	11,2	21,6	22,7	23,4	21,0	.	.	100
1980	12,7	18,9	23,1	23,7	21,7	.	.	100
1983	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6	.	.	100
1987	10,3	15,2	19,4	29,0	26,1	.	.	100
1990	9,8	17,3	18,7	30,1	24,1	.	.	100
2002	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1	.	.	100
2005	9,2	17,0	20,5	25,9	27,4	.	.	100
2009	8,7	15,9	20,6	28,2	26,6	.	.	100
2013	6,9	13,2	14,6	26,3	39,0	15,7	23,4	100
DIE LINKE								
1990	20,7	32,8	19,0	13,8	13,8	.	.	100
2002	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5	.	.	100
2005	9,1	15,3	24,6	31,5	19,5	.	.	100
2009	9,0	12,6	18,3	37,7	22,4	.	.	100
2013	8,8	15,3	14,4	37,8	23,7	14,6	9,1	100

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 16. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1972

Männer und Frauen								
Wahljahr*	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
Zweitstimmen in %								
CSU								
1972	10,7	17,5	19,4	24,4	28,0	.	.	100
1976	11,2	15,7	20,9	24,3	28,0	.	.	100
1980	11,7	15,8	19,8	26,0	26,8	.	.	100
1983	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4	.	.	100
1987	10,5	15,7	15,5	28,2	30,1	.	.	100
1990	9,0	15,6	15,6	28,1	31,6	.	.	100
2002	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2	.	.	100
2005	7,0	12,0	18,9	24,5	37,7	.	.	100
2009	6,4	10,9	15,7	24,9	42,0	.	.	100
2013	6,4	11,5	14,4	28,2	39,6	15,4	24,2	100
SPD								
1972	13,1	19,2	21,4	23,3	22,9	.	.	100
1976	12,4	16,1	19,8	24,7	27,0	.	.	100
1980	13,6	16,9	18,2	25,9	25,4	.	.	100
1983	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5	.	.	100
1987	10,6	17,0	15,8	28,8	27,9	.	.	100
1990	10,7	21,2	17,7	25,9	24,4	.	.	100
2002	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0	.	.	100
2005	8,0	11,5	20,4	27,4	32,6	.	.	100
2009	6,0	8,3	15,1	30,0	40,6	.	.	100
2013	6,9	10,1	12,2	31,9	38,8	17,3	21,6	100
GRÜNE								
1980	38,7	25,8	15,0	12,5	7,9	.	.	100
1983	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9	.	.	100
1987	21,1	37,7	19,9	14,1	7,2	.	.	100
1990	22,0	40,6	21,2	11,8	4,3	.	.	100
2002	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6	.	.	100
2005	12,1	17,1	30,2	27,3	13,3	.	.	100
2009	12,0	14,9	24,5	34,3	14,4	.	.	100
2013	10,5	15,2	19,6	38,6	16,1	9,5	6,7	100
FDP								
1972	10,1	24,1	20,8	24,5	20,5	.	.	100
1976	11,6	21,5	24,0	23,0	19,9	.	.	100
1980	13,2	19,9	24,1	23,4	19,3	.	.	100
1983	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1	.	.	100
1987	11,0	16,3	20,0	30,1	22,5	.	.	100
1990	11,0	18,5	19,4	30,7	20,3	.	.	100
2002	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8	.	.	100
2005	9,4	18,0	21,5	24,9	26,2	.	.	100
2009	9,3	16,4	21,1	28,7	24,6	.	.	100
2013	8,0	12,8	14,4	28,7	36,0	15,2	20,9	100
DIE LINKE								
1990	19,7	32,0	21,6	14,0	12,8	.	.	100
2002	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6	.	.	100
2005	8,6	12,5	23,3	33,5	22,1	.	.	100
2009	7,9	11,5	18,2	38,5	24,0	.	.	100
2013	9,0	14,9	14,2	37,2	24,7	15,1	9,6	100

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

17. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Parteien in % seit 1957

Wahljahr*	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE
Männer					
1957	51,9	29,5	x	4,7	x
1961	50,0	33,8	x	9,1	x
1965	50,0	37,9	x	7,7	x
1969	48,9	37,0	x	4,1	x
1972	52,8	39,1	x	6,6	x
1976	58,6	33,9	x	6,2	x
1980	57,6	32,9	1,4	7,5	x
1983	58,1	29,4	5,1	6,5	x
1987	53,4	28,4	7,7	8,1	x
1990	49,5	27,7	4,5	8,4	0,3
2002	57,5	25,8	8,0	5,2	0,9
2005	47,1	25,3	7,6	10,8	4,5
2009	39,0	17,4	9,5	16,9	7,8
2013	46,4	21,7	7,0	5,8	4,6
Frauen					
1957	61,4	23,0	x	4,0	x
1961	59,1	26,8	x	7,8	x
1965	59,6	30,3	x	7,2	x
1969	59,6	31,9	x	3,7	x
1972	56,3	37,1	x	6,0	x
1976	60,5	33,0	x	5,9	x
1980	57,5	33,2	1,1	7,8	x
1983	60,4	29,6	4,0	5,4	x
1987	56,5	27,1	7,3	7,1	x
1990	53,9	26,8	4,6	7,8	0,1
2002	56,6	28,1	8,4	4,0	0,5
2005	48,7	27,3	8,9	8,5	2,7
2009	44,1	17,1	12,6	13,3	5,4
2013	51,1	20,0	9,5	4,4	3,5
Männer und Frauen					
1957	57,1	25,9	x	4,3	x
1961	55,0	30,0	x	8,4	x
1965	55,2	33,8	x	7,4	x
1969	54,7	34,3	x	3,9	x
1972	54,7	38,0	x	6,3	x
1976	59,6	33,4	x	6,0	x
1980	57,5	33,1	1,2	7,7	x
1983	59,3	29,5	4,5	5,9	x
1987	55,0	27,7	7,5	7,6	x
1990	51,8	27,2	4,5	8,1	0,2
2002	57,1	27,0	8,2	4,6	0,7
2005	48,0	26,3	8,3	9,6	3,6
2009	41,6	17,2	11,1	15,0	6,6
2013	48,8	20,8	8,3	5,1	4,1

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr*	Auf 100 Männer treffen ... Frauen							
		Wahlbe- rechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe					
				Ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE
18 bis unter 25	1972	96	96	135	100	95	x	82	x
	1976	99	95	74	94	99	x	103	x
	1980	97	94	96	90	99	72	109	x
	1983	96	94	124	92	99	86	93	x
	1987	101	95	94	92	97	109	84	x
	1990	98	94	79	94	102	108	79	41
	2002	96	95	141	95	132	106	81	63
	2005	94	90	55	97	107	109	80	70
	2009	98	96	67	105	99	158	72	91
	2013	96	95	112	99	89	153	59	73
25 bis unter 35	1972	98	97	115	100	95	x	98	x
	1976	98	99	84	100	96	x	112	x
	1980	98	99	102	95	105	90	107	x
	1983	97	96	97	97	104	81	92	x
	1987	98	97	131	97	96	105	85	x
	1990	96	94	114	94	97	112	88	39
	2002	97	99	112	96	120	111	70	71
	2005	97	100	122	100	119	121	75	91
	2009	99	100	99	106	111	141	77	83
	2013	96	98	65	101	89	139	80	80
35 bis unter 45	1972	98	98	91	103	93	x	101	x
	1976	99	99	103	101	96	x	99	x
	1980	99	98	105	97	98	100	109	x
	1983	97	97	116	99	98	91	84	x
	1987	98	97	86	101	89	97	91	x
	1990	97	94	88	100	92	97	93	32
	2002	96	97	62	90	110	117	76	59
	2005	96	98	100	94	107	125	77	69
	2009	99	99	102	104	97	135	78	73
	2013	99	100	155	104	93	134	78	78
45 bis unter 60	1972	136	133	196	143	123	x	116	x
	1976	129	126	128	131	122	x	116	x
	1980	116	114	124	116	114	150	123	x
	1983	108	107	107	112	106	108	88	x
	1987	103	101	97	107	94	104	90	x
	1990	101	99	121	107	94	115	96	37
	2002	98	97	97	100	105	107	86	61
	2005	98	98	105	105	105	118	90	58
	2009	100	100	87	110	91	129	79	69
	2013	100	100	130	101	86	136	65	79
60 oder älter	1972	160	139	198	147	133	x	111	x
	1976	164	151	186	158	144	x	125	x
	1980	165	155	205	159	152	122	157	x
	1983	169	159	185	172	149	116	114	x
	1987	168	155	184	168	144	119	132	x
	1990	164	145	201	161	132	158	145	42
	2002	138	124	164	129	129	138	98	50
	2005	135	120	143	129	128	147	91	52
	2009	128	117	125	132	111	135	94	64
	2013	125	115	152	127	100	134	88	71

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr ^{*)}	Auf 100 Männer treffen ... Frauen							
		Wahlbe- rechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe					
				Ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE
davon									
60 bis unter 70	2013	106	105	143	118	93	128	80	72
70 oder älter	2013	140	123	156	133	106	144	94	70
Insgesamt	1972	120	115	157	122	109	x	104	x
	1976	121	117	135	121	114	x	111	x
	1980	116	114	145	114	115	92	120	x
	1983	115	113	136	117	114	90	94	x
	1987	114	111	127	117	106	105	97	x
	1990	111	107	139	116	103	110	100	38
	2002	108	105	122	106	118	114	83	61
	2005	107	104	121	110	114	123	84	64
	2009	107	105	106	117	102	136	81	72
	2013	107	104	136	111	93	138	76	76

19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl- jahr [*]	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme					
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	ungültig
CSU	1957	94,7	1,0	x	0,8	x	1,3
	1961	95,7	1,3	x	0,8	x	1,4
	1965	94,1	2,5	x	1,0	x	2,0
	1969	93,0	3,3	x	0,7	x	1,9
	1972	96,3	1,9	x	0,6	x	0,9
	1976	96,9	1,3	x	0,8	x	0,7
	1980	96,1	1,5	0,5	0,9	x	1,0
	1983	96,3	1,6	0,4	1,0	x	0,5
	1987	94,9	1,8	0,6	1,2	x	0,8
	1990	92,8	2,5	0,8	1,8	x	0,7
	2002	92,0	3,0	1,1	2,3	0,1	0,9
	2005	91,8	2,3	1,1	2,9	0,2	0,6
	2009	89,0	2,7	1,9	4,7	0,3	0,5
2013	92,4	2,6	1,1	1,2	0,3	0,4	
SPD	1957	2,8	88,1	x	1,0	x	3,3
	1961	2,6	94,4	x	0,7	x	1,6
	1965	3,8	93,0	x	0,7	x	2,1
	1969	4,3	91,9	x	1,4	x	1,7
	1972	3,0	92,9	x	2,6	x	1,1
	1976	2,2	93,7	x	2,7	x	0,9
	1980	3,6	90,2	1,2	3,8	x	0,9
	1983	3,0	93,4	2,3	0,6	x	0,6
	1987	3,3	89,9	4,4	0,9	x	0,6
	1990	4,2	86,7	5,1	1,3	x	0,6
	2002	4,8	84,7	7,5	1,3	0,4	0,7
	2005	5,9	83,0	7,3	1,2	1,0	0,7
	2009	6,2	82,3	7,2	1,5	1,3	0,5
2013	7,0	82,9	5,4	0,5	1,3	0,3	

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahl- jahr*	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme					
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	ungültig
GRÜNE	1980	9,2	14,6	68,9	4,8	x	1,6
	1983	5,7	31,3	60,2	1,2	x	0,7
	1987	4,3	23,3	67,5	1,6	x	0,6
	1990	5,9	23,4	63,6	2,5	x	0,6
	2002	4,9	55,6	35,9	1,5	0,6	0,4
	2005	5,3	48,8	42,4	1,3	1,2	0,4
	2009	7,0	26,5	59,6	2,5	2,1	0,3
	2013	8,7	27,4	58,2	0,6	1,4	0,2
FDP	1957	11,0	4,0	x	79,9	x	1,3
	1961	13,0	4,1	x	80,0	x	1,4
	1965	24,3	8,0	x	65,0	x	1,6
	1969	11,8	24,2	x	60,1	x	1,6
	1972	9,4	52,7	x	36,7	x	0,7
	1976	9,0	29,3	x	60,0	x	1,1
	1980	12,9	32,4	2,3	51,2	x	1,0
	1983	54,2	9,3	2,1	33,1	x	0,9
	1987	37,9	11,6	4,7	42,9	x	1,3
	1990	32,3	13,7	4,4	45,6	x	1,2
	2002	38,7	10,9	3,1	45,0	0,3	0,8
	2005	60,3	5,2	1,9	30,5	0,5	0,5
	2009	41,9	3,6	3,0	48,8	0,6	0,5
	2013	60,2	4,3	1,3	30,9	0,3	0,3
LINKE	1990	3,8	39,3	42,4	1,4	0,2	3,6
	2002	6,5	32,1	11,0	3,1	41,6	2,1
	2005	7,0	19,3	5,6	2,1	61,8	0,7
	2009	4,8	12,2	6,7	2,2	71,4	0,4
	2013	7,0	17,4	5,3	0,5	64,6	0,3
ungültig	1957	36,6	20,9	x	2,3	x	33,3
	1961	40,6	23,9	x	4,6	x	26,6
	1965	36,8	20,2	x	2,5	x	38,5
	1969	29,2	16,6	x	1,7	x	49,0
	1972	26,1	17,1	x	0,8	x	54,9
	1976	19,0	11,2	x	2,0	x	66,6
	1980	22,9	11,8	0,7	2,1	x	62,2
	1983	16,4	9,6	0,7	1,0	x	71,7
	1987	18,8	10,0	0,9	1,3	x	66,1
	1990	25,0	11,6	0,7	1,4	x	58,0
	2002	24,9	15,0	1,1	1,3	0,1	57,2
	2005	18,8	9,0	1,3	1,2	0,8	66,7
	2009	15,7	6,0	1,2	2,2	0,7	72,3
	2013	24,7	8,7	0,8	1,0	1,2	60,4

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen in % seit 1957

Wahljahr*	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957	3,2	4,0	3,7
1961	3,7	4,5	4,1
1965	2,6	3,5	3,1
1969	1,8	2,1	2,0
1972	0,9	1,2	1,0
1976	0,7	0,9	0,8
1980	0,9	1,1	1,0
1983	0,7	0,9	0,8
1987	0,8	1,0	0,9
1990	0,8	1,0	0,9
2002	0,7	0,8	0,7
2005	1,2	1,3	1,2
2009	1,1	1,1	1,1
2013	0,7	0,9	0,8

* Vor 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

Bezeichnung	Altersgruppe in Jahren						70 oder älter	Zu- sammen	
	18	25	35	45	60	bis unter			
	25	35	45	60	70				
Männer									
Wahlberechtigte	451 000	688 000	684 100	1 366 700	611 400	780 600	4 581 800		
Wähler	277 200	427 900	489 600	1 033 900	476 700	591 300	3 296 700		
Ungültige Zweitstimmen	1 000	2 400	1 900	5 500	3 300	8 300	22 400		
Gültige Zweitstimmen	276 300	425 500	487 800	1 028 400	473 400	583 000	3 274 300		
davon									
CSU	103 700	184 700	227 800	455 100	228 800	337 100	1 537 200		
SPD	48 100	70 500	82 800	225 400	117 600	137 800	682 200		
GRÜNE	22 900	35 100	46 300	90 300	22 900	15 100	232 700		
FDP	16 800	23 800	27 100	58 100	28 100	36 000	189 800		
LINKE	12 900	20 500	19 900	51 800	21 900	14 000	141 200		
Sonstige	71 800	90 800	83 800	147 700	54 100	42 900	491 200		
dar. AfD	15 700	23 500	28 800	60 500	28 600	21 700	178 700		
PIRATEN	24 800	26 300	14 900	13 800	2 700	1 400	84 000		
Frauen									
Wahlberechtigte	434 100	662 000	680 500	1 369 800	649 800	1 094 800	4 890 900		
Wähler	250 100	404 800	483 800	991 600	497 100	709 600	3 337 000		
Ungültige Zweitstimmen	1 100	1 600	2 900	7 200	4 700	13 000	30 500		
Gültige Zweitstimmen	249 100	403 300	480 800	984 400	492 400	696 500	3 306 500		
davon									
CSU	102 900	187 100	237 700	460 100	270 900	447 700	1 706 400		
SPD	43 000	62 900	77 000	194 000	109 300	145 700	631 800		
GRÜNE	35 000	48 900	62 100	123 100	29 400	21 700	320 200		
FDP	9 900	19 000	21 000	38 000	22 600	33 800	144 300		
LINKE	9 500	16 500	15 500	40 700	15 800	9 800	107 800		
Sonstige	48 800	68 900	67 500	128 400	44 500	37 900	396 100		
dar. AfD	7 900	12 700	16 400	37 100	16 800	14 000	104 900		
PIRATEN	11 800	12 000	6 300	10 900	2 000	1 100	44 000		
Männer und Frauen									
Wahlberechtigte	885 100	1 350 000	1 364 600	2 736 500	1 261 100	1 875 400	9 472 700		
Wähler	527 400	832 700	973 400	2 025 500	973 900	1 300 900	6 633 700		
Ungültige Zweitstimmen	2 000	4 000	4 800	12 700	8 000	21 400	53 000		
Gültige Zweitstimmen	525 300	828 700	968 600	2 012 800	965 800	1 279 500	6 580 800		
davon									
CSU	206 600	371 800	465 500	915 200	499 700	784 800	3 243 600		
SPD	91 100	133 400	159 700	419 400	226 900	283 500	1 314 000		
GRÜNE	57 900	84 000	108 400	213 400	52 300	36 800	552 800		
FDP	26 800	42 800	48 100	96 100	50 700	69 700	334 200		
LINKE	22 400	37 000	35 500	92 500	37 700	23 800	248 900		
Sonstige	120 600	159 700	151 400	276 100	98 600	80 800	887 300		
dar. AfD	23 600	36 200	45 200	97 600	45 300	35 700	283 600		
PIRATEN	36 600	38 300	21 200	24 700	4 700	2 400	127 900		

Abbildungen

1. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen
2. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
3. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen
4. Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe
5. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler
6. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Farblegende

Parteien

	CSU
	SPD
	GRÜNE
	FDP
	DIE LINKE
	AfD
	PIRATEN

Abb. 1

Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen

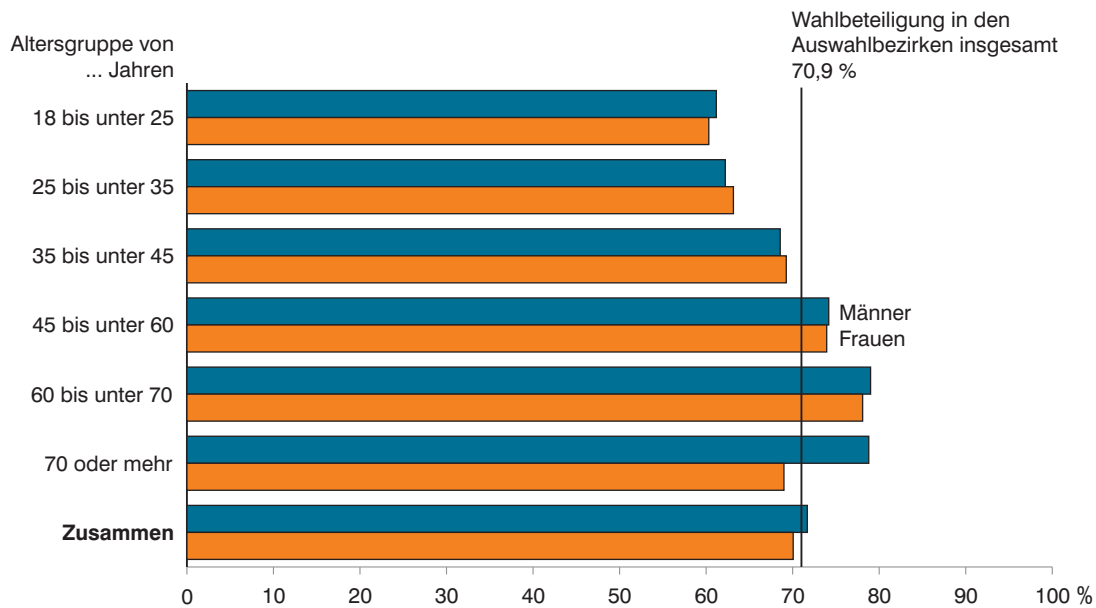
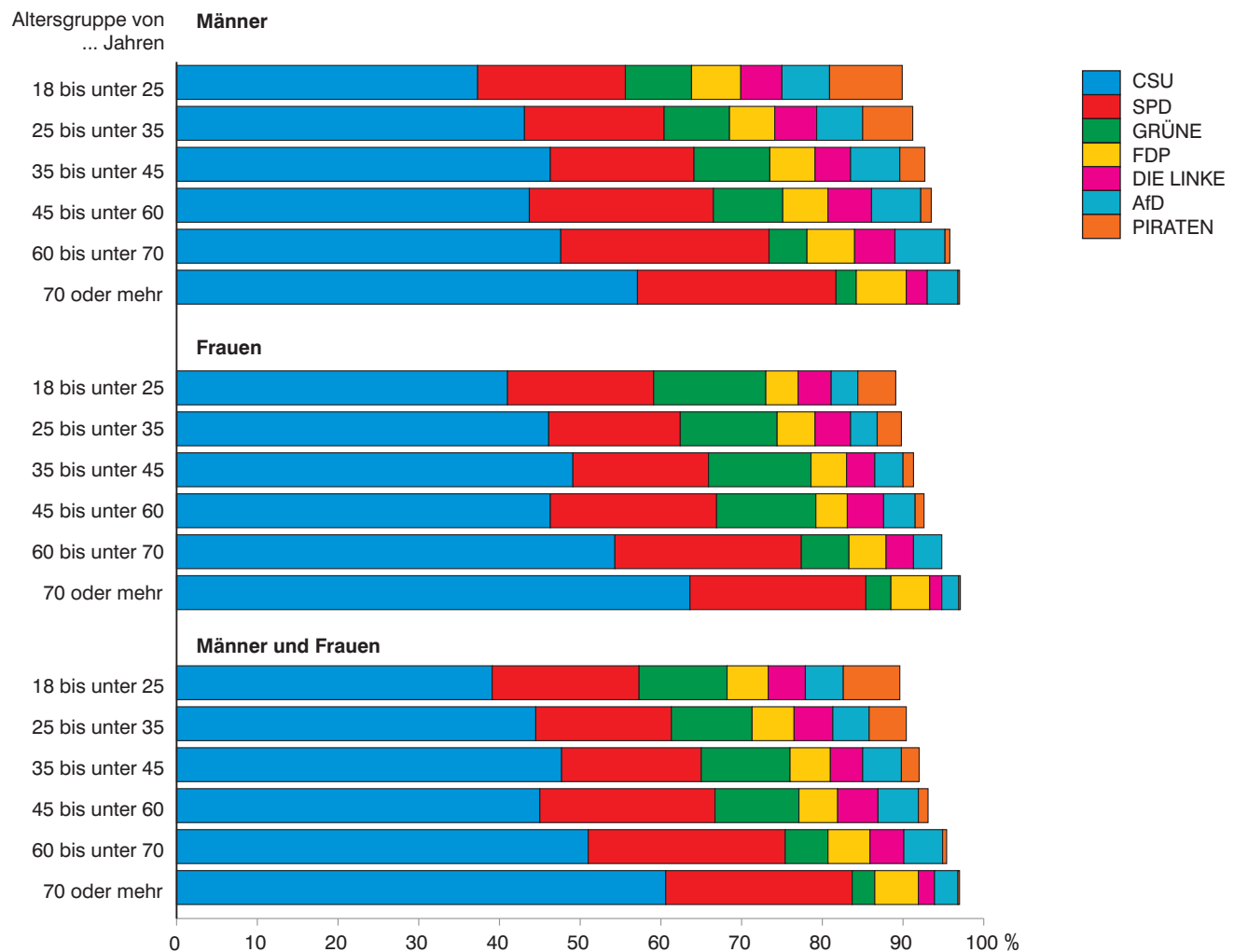


Abb. 2

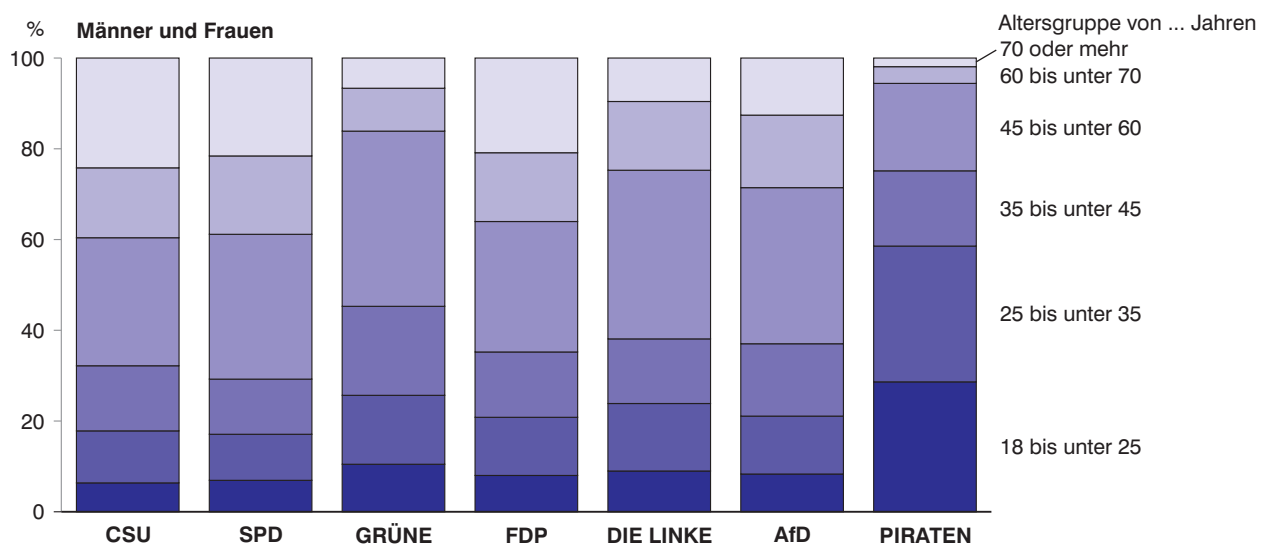
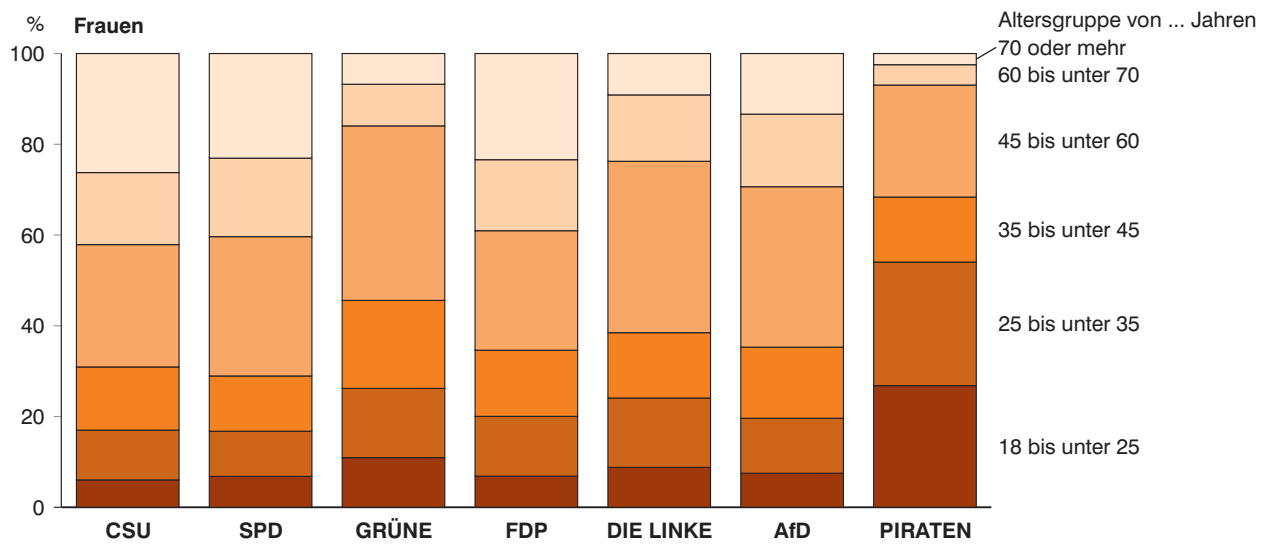
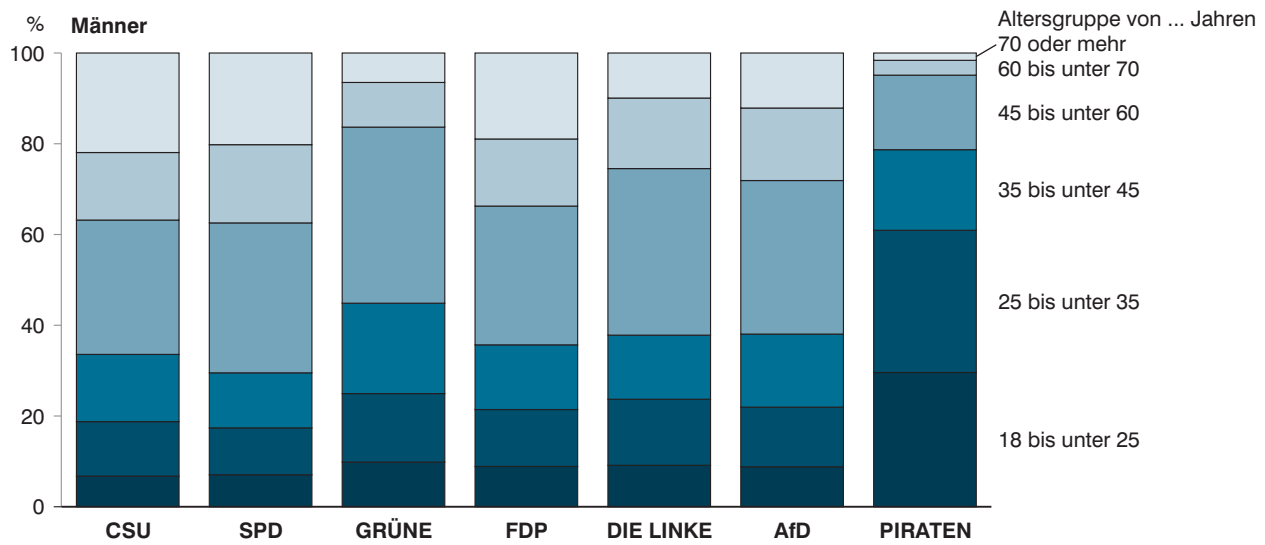
Stimmabgabe* der Männer und Frauen nach Altersgruppen



* Zweitstimme.

Abb. 3

Wählerschaft* der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen



* Bezogen auf die Zweitstimme.

Abb. 4

Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe*
nach Altersgruppen

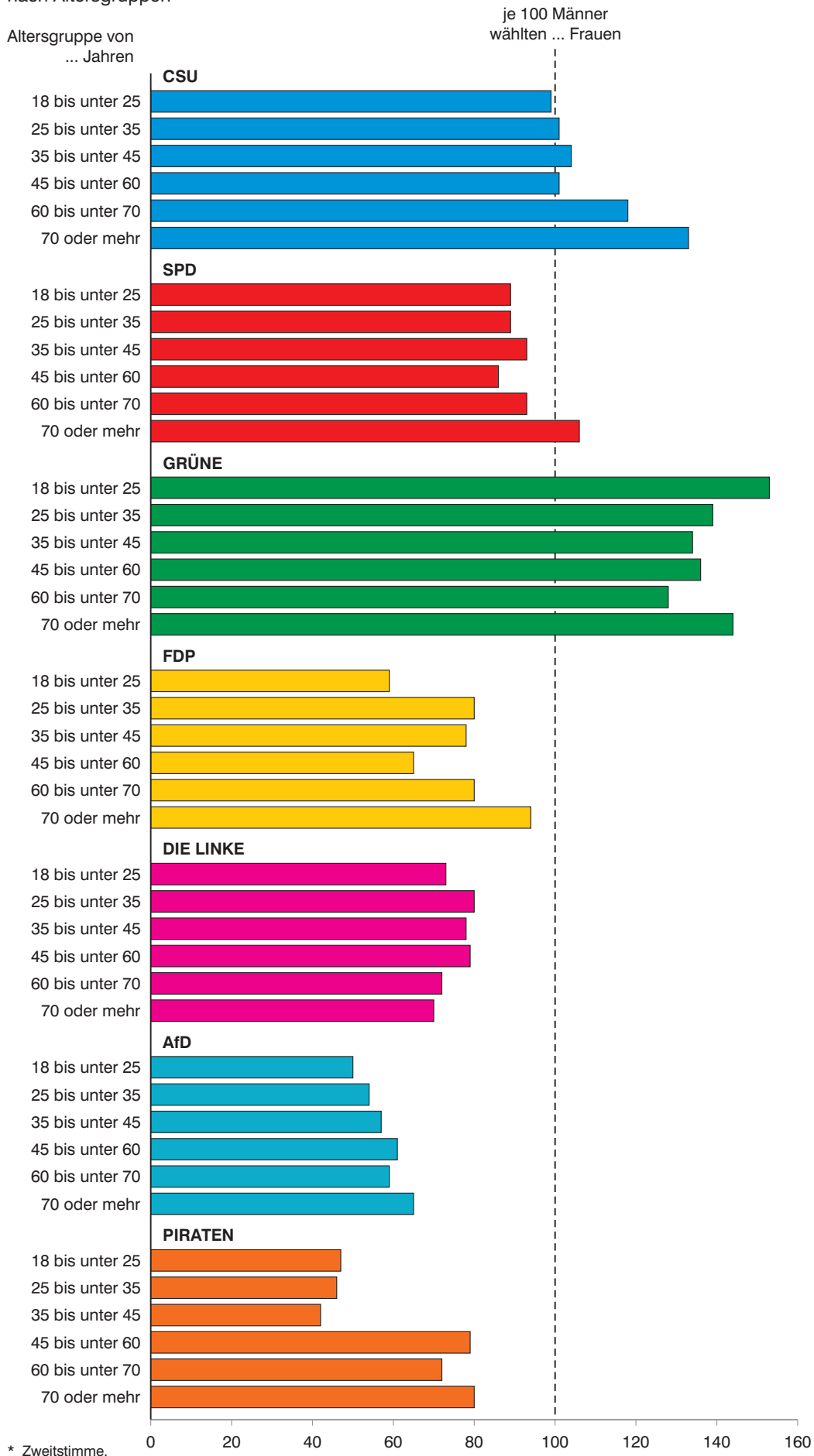
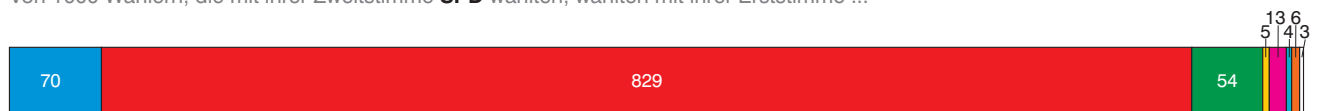


Abb. 5
Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

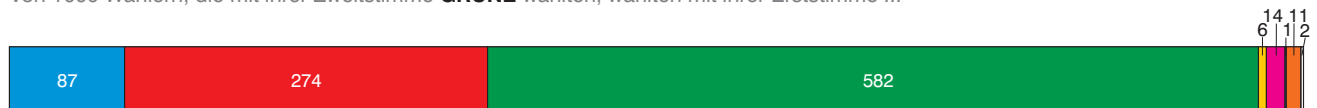
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **CSU** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



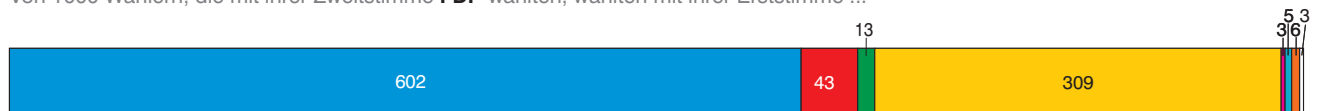
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **SPD** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **GRÜNE** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **FDP** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **LINKE** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



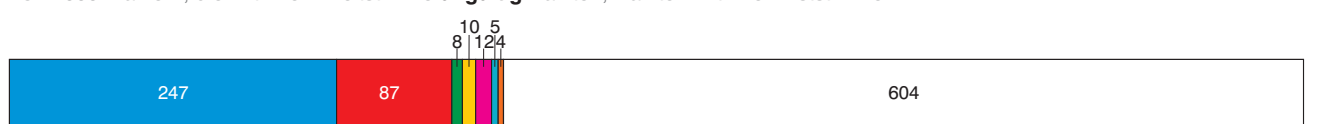
Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **AfD** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **Piraten** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...



Von 1000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme **ungültig** wählten, wählten mit ihrer Erststimme ...

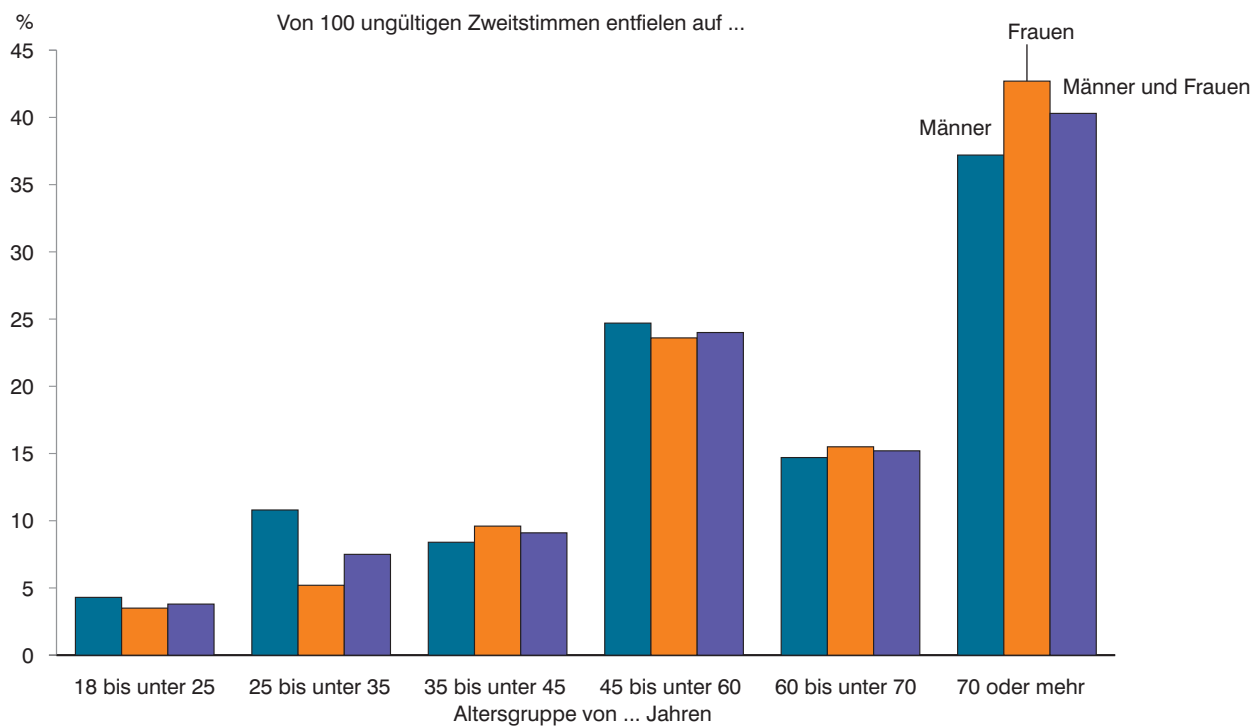
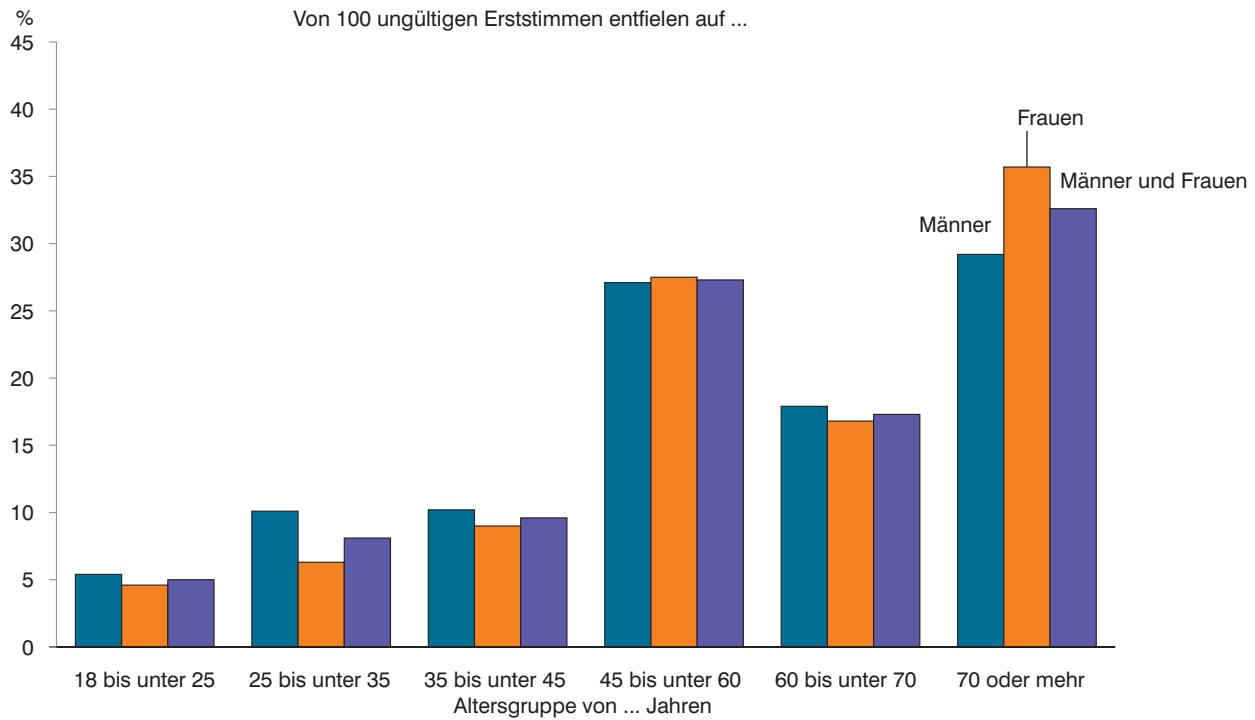


Parteien



Abb. 6

Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen





Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern im Internet unter
www.wahlen.bayern.de

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Veröffentlichungen zur Wahl zum 18. Deutschen Bundestag in Bayern 2013

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B71003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	März 2013
B71103	Terminkalender	Juni 2013
B71113	Wahlleiter	März 2013
B71203	Wahlvorschläge, Bewerber	August 2013
B71303	Vorläufiges Ergebnis	September 2013
B71413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2013
B71423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	ca. Juli 2014
B71433	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2013	Dezember 2013
B71443	Endgültiges Ergebnis Text, Tabellen, Schaubilder	ca. Juli 2014
B71503	Repräsentative Wahlstatistik	Juni 2014

Veröffentlichungen zu Wahlen in Bayern seit 1946

Bestellung im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen oder direkt über vertrieb@statistik.bayern.de (siehe auch zweite Umschlagseite)

Bestellnummer	Titel	Erscheinungsform
B70012	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Druckausgabe
B7001B	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Datei-Ausgabe (PDF)
B7002A	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen für alle 2056 Gemeinden Bayerns sowie aufsummiert je Regionaleinheit (K, R, Bayern)	CD-ROM (mit PDF-Dateien)

